



Mit neuen Ideen und Kontakten verließen die Teilnehmer die Veranstaltung, die viele inspirierende Momente und Ansätze für zukünftige Zusammenarbeiten zwischen den Welten der Wirtschaft und der Kunst bot. Unser Bild zeigt Gastgeber und Referierende beim Treffen in Albstadt. FOTO: JUNG

## Wirtschaft trifft Kunst

Wirtschaftsrat Deutschland und Freiraum Balingen kreativ fördern den Dialog

ALBSTADT (pm) - In einer eindrucksvollen Demonstration von kreativer Synergie veranstaltete die Sektion Balingen/Sigmaringen des Wirtschaftsrats Deutschland in Kooperation mit dem Verein Freiraum Balingen kreativ das Forum „Unternehmen Kunst – Kunst Unternehmen“ bei Groz-Beckert in Albstadt.

Die gut besuchte Veranstaltung vereinte mehr als 80 Führungskräfte und Kulturschaffende zu einem fruchtbaren Dialog und eröffnete neue Perspektiven für Kooperationen.

Die erwartungsfrohen Gäste wurden von Michael Klas, Sprecher der Sektion Balingen-Sigmaringen des Wirtschaftsrats Deutschland, empfangen und dem Vorstand des Co-Veranstalters Freiraum Balingen kreativ, bestehend aus Bernhard Jung und Marnie Wäschle begrüßt.

Ebenso hieß Hans-Jürgen Haug, Sprecher der Geschäftsführung der Groz-Beckert KG, die Anwesenden willkommen und betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit von Kunst und Wirtschaft für die Innovationskraft und das kulturelle Leben in der Region.

Das Herzstück des Abends bildeten vier kurzweilige Impulsvorträge, die von dem Kunstexperten Roman Passarge charmant moderiert wurden. Die Beiträge lieferten tiefgehende Einblicke in das, was Kunst und Wirtschaft verbindet. Paul Sebastian Schwenk, Vorstand der Theben AG, sprach über das

Potenzial der Kunst als Inspirationsquelle für Innovation im Unternehmenskontext. Walter Meinlschmidt, Galerist und Geschäftsführer der Meinlschmidt-Gruppe, teilte seine Erfahrungen über die Rolle der Kunst als emotionales Bindeglied in der Unternehmenskultur. Der lokale Künstler Michl Brenner gab einen launigen Einblick über seine langjährigen Erfahrungen mit Unternehmen.

Schließlich ergänzte Dr. Michael Haug, Niederlassungsleiter der Bansbach Balingen und Mitglied des Sektionsvorstands, die Diskussion mit Perspektiven zur steuerlichen Bewertung von Kunst in Unternehmen.

Zum Ende dankte Sektionssprecher Michael Klas Groz-Beckert für die Gastfreundschaft und die Unterstützung bei der Ausrichtung: „Diese Veranstaltung hat gezeigt, wie spannend der Dialog zwischen Kunst und Wirtschaft für beide Seiten ist.“

Nach den inspirierenden Vorträgen folgte ein Get-Together, das den Teilnehmern die Möglichkeit bot, in einem entspannten Rahmen die Gespräche weiterzuführen. Das Networking erwies sich als besonders wertvoll, wobei die Teilnehmer die Chance nutzten, sich gegenseitig besser kennenzulernen und Gedanken auszutauschen. Die offene und anregende Atmosphäre dieses Ausklangs wurde von den Anwesenden sehr geschätzt und bot den idealen Nährboden für zukünftige Projekte.

„Diese Veranstaltung hat gezeigt, wie spannend der Dialog zwischen Kunst und Wirtschaft ist.“

Michael Klas, Sektionssprecher

### Leute im Blick

BISINGEN (pm) - Die erste Mitarbeiterin in der Geschichte der IZD GmbH, Petra Pitzen, hat dem Bisinger Unternehmen nunmehr seit 20 Jahren die Treue gehalten. Die Jubilarin



ausgezeichnet: Petra Pitzen. FIRMENFOTO

wurde geehrt und ihr für ihren Einsatz und die Verbundenheit gedankt. Im Rahmen einer Feierstunde erhielten die Gäste einen Einblick in die Firmenhistorie und diverse Highlights wie verschiedene Gebäudeneubauten und die Entwicklung in der Firmengruppe, teilen die IZD-Geschäftsführer Claudia und Gerd Strobel mit.

REUTLINGEN (pm) - Corinna Lettmann steht nun den Wirtschaftsjunioren Reutlingen/Zollernalb vor. Die 38-Jährige folgt auf Aline Koch, die ein Jahr an der Spitze des Netzwerks für



junge Unternehmer in der Region Neckar-Alb stand. Bei der Mitgliederwahl wurde Lettmann, Mitglied der Geschäftsleitung der Schöpfer GmbH & Co. KG, Reutlingen, zur Vorsitzenden gewählt. Auf ihrer Agenda für 2024 steht neben dem gesellschaftlichen Engagement der Wirtschaftsjunioren der Themenschwerpunkt künstliche Intelligenz.



## 1000 Bärchen als Seelentröster im Rettungseinsatz

ALBSTADT - Die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Zollernalbkreis engagieren sich gesellschaftlich – unter anderem mit den „Trösterbärchen“, die wichtige Begleiter der Helferinnen und Helfer des Notfalldienstes des Deutschen Roten Kreuzes im Zollernalbkreis sind. Diese werden gerufen, um nach einem Unfall, einem Unglück oder medizinischen Notfall Angehörigen, Augenzeugen oder Ersthelfern „Erste Hilfe für die Seele“ zu leisten. Bei vielen dieser Ein-

sätze sind auch Kinder und Jugendliche vor Ort; dann kommt das Trösterbärchen zu seinem Einsatz. Dass in jedem Notfallkoffer im Zollernalbkreis ein Bärchen auf seinen Einsatz wartet, ist keine Selbstverständlichkeit. Denn das Team des DRK-Notfalldienstes arbeitet ehrenamtlich, der Dienst selbst finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Auch die Trösterbärchen sind Spenden – und zwar seit 29 Jahren von der Bezirksvereinigung der Volks- und Raiffeisen-

banken im Zollernalbkreis. In diesem Jahr haben die Häuser 1000 Trösterbärchen im Wert von über 4000 Euro dem DRK-Kreisverband gespendet. Arndt Ständer, Vorsitzender der Bezirksvereinigung und dessen Stellvertreter Robert Kling übergaben die Trösterbärchen stellvertretend dem DRK. René Mey, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes und Martin Wiench, stellvertretender Rettungsdienstleiter beim DRK nahmen sie dankend entgegen. FOTO: PRIVAT

### ++ Wirtschaftsticker ++

#### Goldfuß engineering in Balingen sammelt Auszeichnungen und Preise

BALINGEN (pm) - Goldfuß engineering hat zwei Auszeichnungen erhalten. Das Balingener Unternehmen ist nun autorisierter Partner der Yaskawa Europe GmbH, einem der größten Hersteller von Industrierobotern weltweit. Zudem gewann Goldfuß den Roboter-Award „Raya“ der International Society for Pharmaceutical Engineering (ISPE), welche die weltweit größte Non-Profit-Organisation in der pharmazeutischen Industrie verkörpert. Goldfuß gewann, zusammen mit seinem Kunden Lonza aus der Schweiz, in diesem Jahr den Preis „Roboteranwendung des Jahres 2023“ für Qualitätskontrollen im Labor.

#### Raiffeisenbank Geislingen-Rosenfeld gilt als „Top-Partner Förderberatung“

GEISLINGEN - Als Partner der lokalen Wirtschaft ist es der Raiffeisenbank Geislingen-Rosenfeld eG wichtig, dass Privat- und Firmenkunden unkompliziert und schnell an passende Fördermittel des Bundes und des Landes kommen. Für die erfolgreiche Vermittlung von Förderkrediten hat ihr Zentralinstitut, die DZ Bank, die Raiffeisenbank Geislingen-Rosenfeld als „Top-Partner Förderberatung“ für 2022 ausgezeichnet. „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, erklärt der Marktvorstand Thomas Merz. Hierdurch werde einmal mehr die auf den Nutzen des Kunden ausgerichtete genossenschaftliche Beratung auch extern dokumentiert und anerkannt.

#### Ein Institut zeichnet die Ceceba-Group als Arbeitgeber der Zukunft aus

BALINGEN (pm) - Die Ceceba-Group wurde mit dem Siegel „Arbeitgeber der Zukunft“ des Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde beim Deutschen Unternehmertages in Essen verliehen. Hinter dem Preis liegt ein mehrstufiger Prüfprozess, der das Arbeitsumfeld und zahlreiche Prozesse durchleuchtet hat. Kim Manta-Schäfer, Geschäftsführerin der Group, sieht die beidseitige Chance hinter dieser Auszeichnung: „Wir wollen verstehen, was Mitarbeiter bewegt und wie wir gemeinsam voneinander profitieren können. Daher konzentrieren wir uns nicht nur auf ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell, sondern auch eine zukunftsorientierte Arbeitsplatzgestaltung und -kultur, um talentierte Mitarbeiter anzuziehen und auch langfristig zu halten.“

## Alles für die Fachkraft

Gühring ist Gold-Partner der Technologiewerkstatt

ALBSTADT (pm) - Gute Fachkräfte sind Gold wert. Um sie zu fördern, engagiert sich die Gühring KG als „Gold-Partner“ der Technologiewerkstatt in Albstadt.

Im Albstädter Unternehmen werden Bohrer hergestellt – das ist vermutlich vielen bekannt. Doch es geschieht hinter den Toren des Werkzeugherstellers noch viel mehr. Gühring bedeutet auch Digitalisierung, Innovationen, E-Mobilität, E-Commerce, Industrie 4.0, 3D-Druck

und vieles mehr. „Gerade bei Unternehmen aus dem B2B-Bereich haben junge Menschen kaum Berührungspunkte mit den Produkten“, erklärt Olaf Gabriel, CIO bei Gühring. „Geschweige denn mit den hochmodernen Prozessen dahinter.“ Doch genau dafür will das Albstädter Unternehmen nun den Blick öffnen – mit einem renommierten Partner an seiner Seite: Der Technologiewerkstatt Albstadt.

Als „Gold-Partner“ ist Gühring dem Unterstützerkreis der Technologiewerkstatt Albstadt beigetreten. „Mit unseren Gold-Partnern bauen wir ein wertvolles regionales Netzwerk auf, unter anderem im technologischen Bereich“, erklärt Daniel Spitzbarth, Innovationsmanager der Technologiewerkstatt. So bietet die Technologiewerkstatt Kurse für Schülerinnen und Schüler an, um sie für Zukunftsthemen im MINT-Bereich fit zu machen. In diesem Zusammenhang ler-

nen die Teilnehmenden die Unternehmen in der Region kennen und können bei Werksbesuchen „Industrie-Luft“ schnuppern. Das Ziel: Junge Menschen für technische Berufe begeistern und so schon heute den Fachkräftenachwuchs von morgen am Standort Albstadt sichern.

Der Austausch findet auf beiden Seiten statt. Zum Beispiel unterstützt Gühring die Technologiewerkstatt als Jurymitglied des „Start-up BW Young Ta-



Partner: Daniel Spitzbarth von der Technologiewerkstatt und Olaf Gabriel, CIO bei Gühring. FIRMENFOTO

lents“ Programms. Dort präsentieren Schüler-Teams den Juroren regionaler Unternehmen konkrete Geschäftsideen. Die besten Teams haben die Chance, ins Landesfinale einzuziehen und als „Chancengründer“ ein positives Beispiel für andere zu sein. Warum dieser Wettbewerb für Gühring interessant ist, erklärt Olaf Gabriel: „Als großer Arbeitgeber in der Region wollen wir ein Gespür dafür bekommen, welche Themen die jungen Menschen beschäftigen und welche Wünsche die Fachkräfte von morgen mitbringen.“